

Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Groß-Ziethen führte die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 06.03.2018, in der Alten Dorfstraße 14 (Alte Schule), um 19.00 Uhr durch.

Beginn 19:03 Uhr – Ende 20:14 Uhr

Anwesend:

Frau Astrid Braun, Vorsitzende - anwesend ab Beginn bis Ende

Frau Karin Rechenberg-Grab, Ortsbeiratsmitglied - anwesend ab Beginn bis Ende

Frau Irena Marzahn, Ortsbeiratsmitglied - anwesend ab Beginn bis Ende

Von der Verwaltung anwesend:

Herr Sebastian Busse, Bürgermeister

Frau Susanne Tamms, Leiterin Bau- und Ordnungsamt

Gäste:

Herr Heino Hornemann, Ortsvorsteher OT Staffelde und

Frau Daub-Hofmann und Herr Grunewald vom Planungsbüro Dr. Szamatolski + Partner GbR

Bürgerinnen und Bürger:

- siehe Teilnehmerliste -

Die Mitglieder waren durch ordnungsmäßige Einladung - vom 22.02.2018 - auf Dienstag, den 06.03.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung, sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Punkt 3: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Punkt 4: Beratung und Empfehlung: Vorentwurf Flächennutzungsplan der Stadt Kremen

Punkt 5: Beratung und Empfehlung: Billigung des Entwurfs der Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze in der Stadt Kremen (Stellplatzsatzung)

Punkt 6: Aktueller Stand: Genehmigungen zum Abbrennen von Feuerwerken im Ortsteil Groß-Ziethen

Punkt 7: Aktueller Stand: Bürgerhaushalt 2018

Punkt 8: Sonstiges

II Nicht öffentlicher Teil

Punkt 1: Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Astrid Braun eröffnet die 11. Sitzung des Ortsbeirates Groß-Ziethen um 19.03 Uhr, begrüßt die Bürgerinnen und Bürger, den Bürgermeister, die Gäste und verliest die Tagesordnung.

2. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt, somit wurde gemäß vorliegender Tagesordnung weiter verfahren.

4. Beratung und Empfehlung: Vorentwurf Flächennutzungsplan der Stadt Kremmen

Frau Daub-Hofmann und Herr Grunewald - vom Planungsbüro Dr. Szamatolski + Partner GbR – stellten sich vor.

Beide erläuterten die Notwendigkeit der Aktualisierung des Flächennutzungsplanes der Stadt Kremmen in Verbindung mit dem Flächennutzungsplan des Landes Brandenburg. Sie stellten mittels Beamer den noch gültigen Flächennutzungsplan für den Ortsteil Groß-Ziethen vor, wiesen auf die bisherigen als Bauland und Mischgebiet gezeichneten Flächen hin und stellten diese zur Diskussion. Im Rahmen der Gesprächsrunde ergaben sich Vorschläge für Flächen, die als Bauland genutzt werden könnten. Es wurde darauf hingewiesen, dass es zunächst nur Vorschläge sind.

Herr Klaus Fiene fragte, ob eine Bebauung der L17 in Richtung Staffelde geplant sei. Dies wurde verneint. Frau Steffi Marzahn fragte, ob eine Bebauung der L17 in Richtung Klein-Ziethen/Schwante geplant sei. Dies wurde ebenso verneint.

Der Ortsbeirat wird sich mit dem Thema „zukünftige Flächennutzung“ im Ortsteil beschäftigen und eine Empfehlung aussprechen.

5. Beratung und Empfehlung: Billigung des Entwurfes der der Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze in der Stadt Kremmen (Stellplatzsatzung)

Frau Susanne Tamms informierte die Anwesenden über die Notwendigkeit und den Inhalt der Stellplatzsatzung, die noch in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden muss. Gleichzeitig wies sie darauf hin, dass es Bestandsschutz gäbe. Erst durch bauliche Änderungen würde die neue Stellplatzordnung angewandt werden.

Der Ortsbeirat und die Anwesenden hatten gegen die Stellplatzsatzung keine Einwände.

6. Aktueller Stand: Genehmigungen zum Abbrennen von Feuerwerken im Ortsteil Groß-Ziethen

Astrid Braun verlas die Stellungnahme des Ortsbeirates - vom 12.02.2018 - an die Stadtverwaltung.

Herr Sebastian Busse verwies auf die Verwaltungsanfrage beim Landkreis, um eine grundsätzliche Empfehlung bezüglich der Genehmigung von Feuerwerken zu erhalten. Eine abschließende Antwort steht noch aus.

Frau Beate Bahnweg verwies auf die gesetzlichen Grundlagen in Verbindung mit den entsprechenden Durchführungsverordnungen und übergab diese dem Bürgermeister.

Frau von Thüngen merkte an, dass die Betreiber des Hotels „Schloss Ziethen“ nicht „glücklich“ mit den Genehmigungen von Feuerwerken seien; sie aber den Hotelgästen immer empfehlen, sich eine Genehmigung bei der Stadtverwaltung für die Feuerwerke einzuholen.

7. Aktueller Stand: Bürgerhaushalt 2018

Frau Astrid Braun erläuterte die Entscheidung des Ortsbeirates zum Bürgerhaushalt 2018 und beschrieb unter Angabe der kalkulierten Kosten, welche Vorschläge vom Ortsbeirat empfohlen und an die Stadtverwaltung weitergeleitet worden sind.

Herr Sebastian Busse verwies auf das zukünftige Prozedere, sodass jeder Bürger die Möglichkeit hat, durch seine Stimmabgabe direkt auf den Bürgerhaushalt einwirken zu können.

Klaus Fiene fragte, ob die anderen eingereichten Vorschläge „unter den Tisch fallen“ oder für den „Bürgerhaushalt 2019“ vorgemerkt werden können. Eine Berücksichtigung dieser Vorschläge für 2019 wurde von Frau Astrid Braun bejaht.

8. Sonstiges

Gelbe Säcke:

Frau von Thüngen wies darauf hin, dass an der Bushaltestelle und an der Buswendschleife in der letzten Zeit aufgerissene „gelbe Säcke“ liegen und bat um Prüfung, ob es nicht möglich sei, diese vor dem „Zugriff“ von Katzen und Hunden zu schützen und in einem Holzverschlag zu sammeln. Frau Susanne Tamms will den Sachverhalt durch das Ordnungsamt prüfen lassen. Frau Astrid Braun hält es nicht für wünschenswert einen solchen „Verschlag“ in der Ortsmitte aufzustellen, sie verweist auf das Verursacherprinzip und die Bereitstellungshinweise der AWU (Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH). Frau Braun sichert Frau von Thüngen zu, dass auch der Ortsbeirat nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen wird.

Abrechnung Bauvorhaben „Gehweg Alte Dorfstraße/Lampen Lindenbaum/Neuer Weg“:

Frau Irena Marzahn merkte an, dass noch nicht alle betroffenen Anwohner Rechnungen bezüglich der Laternen von der Stadtverwaltung erhalten haben und fragte, welche Möglichkeiten der Einsichtnahme der Abrechnungen für die Anwohner besteht. Ferner wies sie darauf hin, dass es für das Bauvorhaben „Gehweg Alte Dorfstraße“ noch keine Abrechnung gibt.

Frau Susanne Tamms wies auf das Recht jedes betroffenen Anwohners hin, eine detaillierte Einsichtnahme der Berechnungsgrundlage im Bauamt der Stadt Kremmen zu tätigen. Ferner wies sie darauf hin, dass die Laternen-Abrechnungen nach den jeweiligen Straßen (Kremmener Weg zuerst, dann Lindenbaum und Neuer Weg) erfolgt.